



**Sitzung des Gemeinderates von**  
 Montag, 11. Dezember 2017, 17.30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

<b>Anwesend</b>	Gemeindepräsidentin Vizegemeindepräsident Gemeinderäte	Anita Panzer (GP oder apa) Hansjürg Geiger (HJG) Livio Marzo (LM) Thomas Schlupe (TS) Roger Schmid (RS) Susan von Sury (SvS)
	Gemeinderätin Ersatzgemeinderat Gemeindeschreiberin Finanzverwaltung	Felix Truninger (FT) Karin Weibel (GS; Protokoll) Isabella Howald (FV)
<b>Kommissionen</b>	Ortsplanungskommission	Theo Schnider (T3)
<b>Entschuldigt</b>	Gemeinderat	Urs Schweizer (US)
<b>Medien</b>	keine	

**Traktanden**

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	<b>Begrüssung, Traktandenliste</b>	5'		GP
2.	<b>Genehmigung GR-Protokoll Nr. 18/2017 vom 20.11.2017</b>	5'	Protokoll	GS
3.	<b>Begehren Planungszonen</b> - GB Nr. 696/299/65 - GB Nr. 45	30'		Theo Schnider
4.	<b>Schule</b> • Nachtragskredit Exchange Server	10'	Antrag und Offerte	HJG
5.	<b>Legislaturziele 2017-2021</b> • Verabschiedung	10'	Legislaturziele und Stellungnahme FIKO	GP
6.	<b>Vergabungen</b> • Freiwillige In- und Auslandhilfe • Weihnachtsgeld	10'	Listen Vergabungen und Weihnachtsgeld	GP
7.	<b>Diverses, Termine und Einladungen, Umfrage</b> • Abschreibungen • Postulat Zbinden, Beantwortung • Ansuchen KVK Lottomatch  • Weiteres / Umfrage	30'	Antrag (folgt) Postulat und Antwortschreiben Mail Hong Truninger	GP, alle
	<b>Ende</b>	19.10h		

**Protokoll**



Nr.	Traktandum	Verantw.
1.	<p><b>Begrüssung</b>                      Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden, insbesondere OPK Präsident Theo Schnider. Ersatzgemeinderat Felix Truninger, welcher Urs Schweizer vertritt, sowie die Gemeinderäte RS und LM verspäten sich aufgrund des starken Verkehrs.</p> <p><b>Traktandenliste:</b>                      Da noch nicht alle anwesend sind, schlägt apa vor bei Traktandum 7 zu beginnen und die grossen Themen auf später zu verschieben. Damit ist der anwesende GR einverstanden. (Protokoll gem. Traktandenliste)                      Keine weiteren Bemerkungen, somit ist die Traktandenliste stillschweigend genehmigt.</p>	GR
2.	<p><b>Genehmigung</b>  <b>GR-Protokoll Nr. 18/2017 vom 20.11.2017</b>                      Der GR genehmigt das Protokoll Nr. 18/2017 einstimmig.</p>	GR
3.	<p><b>Begehren Planungszonen</b>                      Die Diskussion hat unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden.</p> <p><b>Abstimmung:</b>                      Der GR spricht sich mit 4 Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen gegen eine Planungszone im Westen (GB Nr. 299, GB Nr. 695 und GB Nr. 65) aus.</p> <p><b>Abstimmung:</b>                      Der GR lehnt eine Planungszone im Bereich (GB Nr. 45) einstimmig ab.</p> <p>Theo Schnider verabschiedet sich um 18.40 Uhr.</p>	<p>Vertraulich</p> <p>GR</p> <p>GR</p>
4.	<p><b>Schule</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachtragskredit Exchange Server</li> </ul> <p><b>Beschlussesentwurf</b>  <b>Ausgangslage/Fragestellung:</b>  <i>Die Software des Terminalservers läuft nicht mehr reibungslos. Der in die Jahre gekommene Exchange-Server (2010) generiert immer mehr Probleme. Der Exchange-Server ist nicht zu verwechseln mit dem Server, der im Sommer ersetzt wurde. Der Exchange-Server ist ein virtueller Server (Software), der es ermöglicht, via Internet auf die Daten und vor allem auf die Mails zuzugreifen. Dieser Dienst ist für die Lehrerschaft sehr wichtig und wurde all die Jahre rege gebraucht. Durch die Probleme mit dieser Software stürzt im Schulhaus das Outlook immer wieder ab und der Terminalserver kann im Moment nicht mehr gebraucht werden. Dies generiert nebst grossem Zeitverlust auch hohe externe Supportkosten, da diese Probleme nicht intern gelöst werden können.</i></p> <p><b>Erwägungen:</b>  <i>Im Sommer wurde die Hardware der ICT-Anlage ersetzt. Die Probleme, die sich jetzt zeigen, haben mit der Software zu tun und konnten so nicht vorausgesehen werden. Microsoft bietet seit Oktober den kostenlosen Exchange-Server «Online Plan1» an. Die Plattform selber ist zwar kostenlos, der kostenpflichtige Wechsel (Umzug)</i></p>	



	<p>auf diese Plattform muss aber einmalig vollzogen werden.                  Da die Probleme im Moment massiv sind, müsste die Umstellung so rasch als möglich erfolgen. Es wurde eine Offerte bei net4you eingeholt und liegt vor.</p> <p><b>Antrag der Schule:</b>                  Zur Lösung des Problems beantragt die Schule einen Nachtragskredit von Fr. 2'035.80 (Konto Nr. 2120.3158.00).</p> <p><b>Diskussion:</b>                  HJG ergänzt, dass der Server unterdessen unbrauchbar ist. Das Lehrerkollegium ist aber darauf angewiesen.</p> <p>Der GR befürwortet zwar den Ersatz zum jetzigen Zeitpunkt, ist aber der Meinung, dass mittelfristig geprüft werden sollte, mit einer Cloud zu arbeiten.</p> <p><b>Abstimmung:</b>                  Der GR genehmigt den Nachtragskredit von Fr. 2'035.80 für den Exchange-Server einstimmig.</p>	GR
5.	<p><b>Legislaturziele 2017-2021</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabschiedung</li> </ul> <p>Der Entwurf für die Legislaturziele 2017 – 2021 liegt vor. Die Kommissionen wurden eingeladen dazu Stellung zu nehmen.</p> <p><b>Änderungsvorschlag der FIKO in Blau:</b>  <b>Visionen</b> und Ziele nach Themenbereichen:                  Finanzen: <b>Wir bleiben steuergünstigste Gemeinde im Kanton.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Attraktiven Steuerfuss beibehalten (65% - 75%)</li> <li>- Selbstfinanzierungsgrad mindestens 100% im Durchschnitt über 5 Jahre erreichen</li> <li>- Massnahme: Wir wollen eine aktive Standortförderung betreiben (natürliche und juristische Personen)</li> </ul> <p><b>Diskussion:</b>                  SvS empfiehlt eine weitere Korrektur:                  Der Abschnitt <i>Massnahmen definieren in den ...</i> unter dem Titel Lebensraum müsste bei Gesellschaft stehen.</p> <p><b>Abstimmung:</b>                  Der GR genehmigt die Legislaturziele inkl. der Änderungsvorschläge von FIKO und SvS einstimmig.                  Die Legislaturziele werden bei Behörden und Bevölkerung kommuniziert.</p>	GR
6.	<p><b>Vergabungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Freiwillige In- und Auslandhilfe (Kto. 5920.3636.00)</b></li> </ul> <p>apa schlägt vor, wie in den letzten Jahren der Stiftung Kinderspital Kambodscha Fr. 3'500.00 zu überweisen. Insgesamt Fr. 2'800.00 soll an verschiedene insbesondere regionale Institutionen verteilt werden (gem. Liste). Das Budget wird dabei nicht vollständig ausgeschöpft.</p> <p><b>Abstimmung:</b> Der GR genehmigt die Vergabungen 2017 gemäss vorliegender Liste einstimmig.</p>	GR



7.	<p><b>Diverses, Termine und Einladungen, Umfrage</b></p> <p><b>a) Jährliche Abschreibungen von Steuern und Gebühren:</b></p> <p><b>Beschlussesentwurf</b> <b>Ausgangslage/Fragestellung:</b> <i>Leider können verschiedene Forderungen aus Steuern und Gebühren nicht auf dem ordentlichen Weg eingebracht werden. Die bestehenden Verlustscheine werden bewirtschaftet. Es ist alles in die Wege geleitet, dass die ausstehenden Beträge noch weiter verfolgt werden (Fortsetzung Betreuung), wenn das Kostenverhältnis (Aufwand/Forderungsbetrag) stimmt. Die entsprechenden Dokumente liegen vor.</i></p> <p><b>Erwägungen:</b> <i>Die aufgeführten Forderungen (gemäss vorliegender Liste) sind als uneinbringbar zu qualifizieren. Die Aktiven in der Bilanz sollen den Tatsachen entsprechen.</i></p> <p><b>Antrag:</b> <i>Die uneinbringbaren Forderungen aus Steuern- bzw. Gebühren in der Höhe von Fr. 12'964.80 sind erfolgswirksam abzuschreiben. (Konto Nr. 9100.3181.10)</i></p> <p><b>Diskussion:</b> Es handelt sich um eine buchhalterische Abschreibung. Die Verlustscheine werden weiter bewirtschaftet.</p> <p><b>Abstimmung:</b> Der GR genehmigt die Abschreibungen in der Höhe von Fr. 12'964.80 zu Lasten Konto Nr. 9100.3181.10 einstimmig.</p> <p><b>b) Postulat Zbinden, Beantwortung</b> Die GR haben das Postulat Zbinden erhalten und apa informiert:</p> <p>Die Erhöhung der Strompreise durch die AEK in unserer Region ist tatsächlich markant. Diejenigen Gemeinden in der Region, die mit der AEK in Verhandlungen getreten sind, so wie es in der Zeitung zu lesen war, sind die Partnergemeinden der AEK, also diejenigen Gemeinden, welche über ein eigenes Stromnetz verfügen und dieses an die AEK verpachten. Sie versuchen, dafür höhere Entgelte zu erreichen. Der Strompreis hingegen ist nicht verhandelbar, es gelten im ganzen Versorgungsgebiet dieselben Strompreise. Dieser wird vom Stromkonzern festgelegt und durch die Elcom abgesegnet. Feldbrunnen verfügt über kein eigenes Stromnetz und ist deshalb eine Konzessionsgemeinde und keine Partnergemeinde der AEK. Wir stellen der AEK unseren Grund und Boden zur Verfügung, damit die AEK das Stromnetz bauen kann und erhalten dafür eine Vergütung. Mit dem Konzessionsvertrag ist die AEK aber verpflichtet, das Stromnetz zu bauen, zu unterhalten und jede Liegenschaft mit elektrischer Energie zu versorgen.</p> <p>Der Konzessionsvertrag läuft Ende 2019 aus und wird vor Ablauf der Kündigungsfrist, im 2018, durch die WUK überprüft und auf Alternativen geprüft.</p> <p>FT schlägt vor, bezüglich der massiven Strompreiserhöhung (neu höchste Preise</p>	GR
----	---	----



<p>schweizweit) bei der Elcom Beschwerde zu erheben. Die Preissituation soll überprüft werden, da er eine Quersubventionierung zugunsten der Partnergemeinden befürchtet.</p> <p>Feldbrunnen ist Konzessionsgemeinde. Verhandeln betreffend Einmalzahlungen können nur Partnergemeinden, der Strompreis ist bei allen gleich hoch. Gemäss TS sei die Elcom bereits am Abklären. Mehr Gemeinden könnten aber mehr Druck ausüben wird festgehalten.</p> <p>TS gibt zu bedenken, dass die Strompreise auch bei anderen Anbietern am steigen sind und vermutlich sogar noch höher als die der AEK werden. Die AEK bezieht Strom von der BKW, welche diesen vor allem mit Wasserkraftwerken produziert, was bekanntlich teuer ist. Der neue Strompreis ist bis 2022 garantiert.</p>	
<p><b>Abstimmung:</b> Mit 3 zu 1 Stimmen und 2 Enthaltungen ist der GR dafür, bei der Elcom Beschwerde gegen die Strompreiserhöhung zu erheben. (RS ist zum Zeitpunkt dieser Abstimmung noch nicht eingetroffen).</p>	GR
<p>FT macht einen Formulierungsvorschlag.</p> <p>Das Postulat Zbinden ist in diesem Sinn erheblich erklärt, die GP wird dem Postulanten entsprechend antworten.</p>	FT
<p><b>c) Ansuchen KVK Lottomatch</b></p> <p>An der letzten KVK Sitzung wurde diskutiert, ob der Senioren-Lottomatch am 24. Januar 2018 in das leerstehende gemeindeeigene Restaurant „Zum Durstigen Wanderer“ verlegt werden könnte, da es letztes Jahr im Clublokal sehr kalt gewesen war. Die KVK hofft auf einen positiven Entscheid seitens des GR, da dieser auch der MaBaFe die Durchführung von Anlässen im Restaurant bewilligt hat.</p>	
<p>Diskussionslos bewilligt der GR die Durchführung des Senioren-Lottomatches in den Räumlichkeiten des Durstigen Wanderers.</p>	GR
<p>Des Weiteren erinnert die KVK Präsidentin den GR daran, nicht zu vergessen, dass dieser für die Kuchenspende am Lottomatch zuständig ist. apa wird den GR zu gegebener Zeit noch einmal per Mail erinnern.</p>	apa
<p><b>d) Weiteres</b></p> <p><b>Wohnen am Dorfplatz:</b> Der Bauunternehmer hat bei der Gemeinde angefragt, ob er auf den Parkplätzen des Restaurants seinen Baucontainer platzieren könnte. Solange nicht klar ist, ob das Restaurant wieder eröffnet, ist der GR vorsichtig. Kurzfristig kann nochmals nachgefragt werden. Es dürften aber keine Raupenfahrzeuge den Platz befahren, da Belagsschäden befürchtet werden. Die FV wird die Zuständigen informieren.</p>	FV
<p><b>Abrechnung Seniorenweihnachten:</b></p> <p>Die Kosten für die Feier liegen ca. Fr. 700 unter Budget.</p> <p>Die Stundenabrechnungen der Beteiligten sind eingegangen.</p> <p>Die Entschädigung wird wie im Vorjahr gehandhabt (GR-Prot. 18/2016).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gutschein im Wert von Fr. 150.00 für Arbeit ganzer Tag</li> <li>- Gutschein im Wert von Fr. 100.00 für Service am Mittag und Hilfe am Nachmittag</li> </ul>	



	<p><b>Absperrung Amphibien Riedholzstrasse:</b>                  Während der Amphibienwanderung im Frühling wird die Riedholzstrasse nachts mit mobilen Möglichkeiten abgesperrt. Es gibt immer wieder Vandalismus und Diebstahl. Das Amt für Raumplanung fragt die Gemeinde an, ob sie grundsätzlich einer Errichtung von fixen Schranken, welche bei Bedarf geschlossen werden können, zustimmt. Es gäbe keine Kostenfolgen für die Gemeinde. Das Amt würde auch alle Abklärungen mit den Grundeigentümern übernehmen.</p> <p>GR steht dem Ansinnen grundsätzlich positiv gegenüber. Das Durchkommen für Velofahrer und ev. auch Reiter müsste auch bei geschlossenen Schranken möglich sein. apa informiert das Amt für Raumplanung entsprechend.</p> <p><b>Umfrage</b>                  TS:                  - Bis zur Veröffentlichung des Buches über die Richtstätte Feldbrunnen dauert es etwa noch 1 Jahr (Sponsoring der Gemeinde).</p>	GR apa
--	---	-----------

**Anweisungen:**

Wer	Wofür	Wie viel
Susan von Sury-Thomas	22.11.2017 GV Perspektive 30.11.2017 Spitex Kanton 07.12.2017 Stiftungsrat Wengistein	1 Sitzungsgeld 1 Sitzungsgeld 1 Sitzungsgeld

**Ende der Sitzung:** 19.10 Uhr

**Nächste Sitzungen/Anlässe:**

- 22.01.2018 GR-Sitzung
- 26.02.2018 GR-Sitzung

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

**Verteiler:** Gemeindepräsidentin  
 Gemeinderäte  
 Finanzverwalterin  
 Gemeindeschreiberin  
 OPK T3  
 Schule T4